FEST IM GLAUBEN, REICH AN LIEBE

(♩ = ca. 160)

C F G7 C F C D7 G

Lass mich fest stehn auf dem ei-nen Grun-de, Herr, der mir zu meinem Heil be - reit,

C E7 F E7 Am Am7 D7 G G7

den das heil-ge Wort aus dei - nem Mun-de of-fen-bart in die-ser Gnaden-zeit:

C G G7

Je - sus Chris - tus ist ins Fleisch ge - kom - men, hat die Sün - den -

C G7 C F G7 C

schuld auf sich ge - nom - men, von der Last die Sün-der zu be - frein;

G7 C G7

hat sein Le - ben in den Tod ge - ge - ben, dass die To - des -

Am E7 F C G G7 C

würd'gen möchten le - ben, glaubend hier, dort schauend se - lig sein.

2. Wirke selbst in mir den festen Glauben
an dies Heil, das du gegründet, Gott!
Lass ihn nie mir eigne Zweifel rauben,
nie der Menschen blinder Hohn und Spott.
Lass wie Petrus offen mich gestehen:
Du bist Christus! wohin sollt ich gehen,
Lebensworte find ich nur bei dir!
Lass wie Paulus mich nur dahin streben,
dass du durch den Glauben mögest leben,
ganz allein im treuen Herzen mir.

3. Ach, entzünd und lass dann nie erkalten
jene Liebe, die gekrönt mit Heil,
doch wie die geringste Magd zu walten
sich erwählt als ihr bescheidnes Teil;
die mit sanften und bescheidnen Mienen
selig ist im Glauben, froh im Dienen,
still im Leiden, dauernd in Geduld,
alles trägt und glaubet, hofft und duldet,
sich zu allem Guten hält verschuldet
für den Reichtum deiner Gnad und Huld.

4. Und so lass mich glaubend, liebend gehen
wie ein Kind, geführt von deiner Hand,
wie ein Held dem Bösen widerstehen,
selbst erliegend leisten Widerstand;
und doch nie mich rühmen, nein, nichts weiter
als vor dir ein Kind sein, still und heiter;
ungefangen von der Lust der Welt,
fest auf deine Treue mich verlassen,
dich so lang mit Glaubensarmen fassen,
bis im Tod der Glaubensschleier fällt.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1491/